



Notizbuch

opensource:appreciativeinquiry

Appreciative Inquiry

(Wertschätzende Erkundung)

Ist ein methodischer Ansatz der sich für Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in kleinen und großen Gruppen sowie Unternehmen eignet.

Das besondere an diesem Ansatz

Wertschätzende Erkundung versteht sich als eine neue Art des Lernens, die den Fokus auf das Beste in Teams und Organisationen richtet. Gemeinsam wird erkundet, was bereits an positiven Verfahren, Projekten und Erlebnissen vorhanden ist.

Diese einfache Veränderung der Aufmerksamkeit erlaubt es Menschen und Organisationen in einem gemeinsamen Prozess über Herausforderungen hinaus zu wachsen. Durch die positive Sichtweise und Verstärkung von dem was gut funktioniert, schöpfen wir Mut, Inspiration und Kraft für die zukünftigen Herausforderungen.

Vergleich (wie genau ist was anders warum neu)

Konventioneller Ansatz	Appreciative Inquiry
Probleme lösen	Vorhandene Potenziale entfalten
Probleme identifizieren	Das erkunden, verstehen, wertschätzen, was an Gutem da ist
Ursachen analysieren	Entwerfen, was im besten Fall sein könnte
mögliche Lösungen erarbeiten	Gestalten und vereinbaren, was sein soll
Maßnahmen planen	Planen, was zukünftig sein wird

Weitere Information dazu im Internet suchen

[http://de.wikipedia.org/wiki/Appreciative Inquiry](http://de.wikipedia.org/wiki/Appreciative_Inquiry) [[http://de.wikipedia.org/wiki/Appreciative Inquiry](http://de.wikipedia.org/wiki/Appreciative_Inquiry)]

Grundannahmen von Appreciative Inquiry

(war eigentlich schon immer so, vielleicht uns nur nicht Bewusst)

- Jeder Mensch, jede Beziehung, jedes System hat ein ungeahnt großes Potential, das nur zum Teil gelebt wird und manchmal aufblitzt.
- Menschen und Beziehungen entwickeln sich immer in die Richtung, in die sie ihre Aufmerksamkeit richten.
- Menschen gehen mit mehr Vertrauen und Wohlbehagen in die Zukunft (das

Unbekannte), wenn sie Vergangenes (Bekanntes) fortsetzen.

- wenn wir Vergangenes fortsetzen, sollte es das Beste aus der Vergangenheit sein.
- Unsere Sprache erschafft unsere Realität.
- die Geschichten, die wir über uns erzählen, werden Wirklichkeit.
- Realität entsteht in jedem Moment neu und es gibt viele Realitäten nebeneinander.
- Veränderung ist ein Dauerzustand. Es gibt keinen finalen Zustand.

Phasen im AI-Prozess

> Discovery > Dream > Design > Destiny >

Discovery	Dream	Design	Destiny
Erkundung und Verstehen	Visionieren	Gestalten	Umsetzen
und zwar das, was bereits da ist	und zwar das, was sein könnte	und zwar das, was sein sollte	und zwar das, was künftig sein wird

Discovery - Erkundung und Verstehen

Herzstück des Prozesses ist immer das wertschätzende Interview, die Erkundung bzw. der Rückblick. Das Ziel ist, Augenblicke, Ereignisse oder Geschichten zu entdecken, die mit den besten Gefühlen und Erinnerungen verbunden sind, neue Einsichten zu gewinnen und Gemeinschaft zu erleben. Die gefundenen „Juwelen“ und „Schätze“ werden untersucht, um die Faktoren zu identifizieren, die jeweils Vitalität und Kraft hervorbrachten.

Dreaming - Vision verinnerlichen und neue Bilder schaffen

In der zweiten Phase werden Bilder und Vorstellungen von dem entworfen, was sein könnte.

Welche sollen in die Zukunft getragen werden?

Wovon wollen wir mehr?

Die Zukunft die hier entworfen wird gründet auf Erfahrungen aus der Vergangenheit und weist gleichzeitig neue Wege.

Designing - Gestalten

Die kreativen Visionen werden in der dritten Phase in klare Aussagen gefasst. Es entstehen sogenannte „Zukunftsansagen“, die präzise beschreiben was entstehen soll. Sie sind wie eine Brücke zwischen dem Status quo und dem, was sein sollte.

Destiny - Umsetzen

In der vierten Phase wird schließlich geplant, wie die entwickelten Ziele realisiert werden und was sie konkret bedeuten.

Wo genau lässt sich etwas bewegen und mit welchen Maßnahmen?

Hier wird geplant, was zukünftig sein wird.

opensource/appreciativeinquiry.txt · Zuletzt geändert: 2013/05/07 09:18 von stefan